

Vorwort zur dritten Auflage

Der 2011 zuerst erschienene EZW-Text „Aleviten in Deutschland“ erfreut sich nach wie vor großen Zuspruchs. Kaum eine Publikation zum Alevitentum vereint eine so große Bandbreite an grundsätzlichen Themen zur Einführung in das Verständnis dieser Religionsgemeinschaft, die sich in der Diasporasituation über ihre Identität verständigt und gleichsam neu erfindet.

Nachdem die zweite Auflage von 2013 vergriffen ist, stellen wir gerne eine dritte, aktualisierte Auflage zur Verfügung. Auf den neuesten Stand gebracht und teilweise erweitert wurden die Beiträge zum alevitischen Religionsunterricht (I. Kaplan) und über das Alevitentum an deutschen Universitäten (A. Gorzewski). Zwei Artikel, die stärker als andere an das Zeitgeschehen gebunden waren, erschienen nunmehr verzichtbar. Einige formale Anpassungen wurden vorgenommen.

Das Besondere des vorliegenden Sammelbandes bleibt – neben der aktuellen Darstellung des Fortschritts im Bildungsbereich – die Dokumentation unterschiedlicher alevitischer Stimmen und Positionen zum alevitischen Selbstverständnis, die Erläuterung zentraler Aspekte der Lehre und der Praxis des Alevitentums, vor allem aber die erstmals auf Deutsch publizierten Beiträge von weiblichen Geistlichen (*Anas*) sowie die Übersetzung von alevitischer Poesie, die im Diasporakontext in Deutschland entstanden ist.

*Friedmann Eißler
Berlin, im November 2017*